



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**'DFG-Projekt "Personales Gelegenheitsschrifttum in der SuUB
Bremen (16. bis 19. Jhd.). Digitalisierung und Erschließung."**

**Am Hochzeitstage unserer geliebten Schwester Maria
Elisabeth Schröder [mit Joh Abr Runge]**

Schröder, Maria Elisabeth

Bremen, 1785-05-03

VD18 91013356

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Signatur: brem.b.1094-19

[urn:nbn:de:gbv:46:1-187033](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-187033)

Am

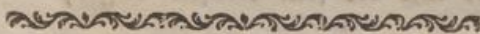
19.

Hochzeitage

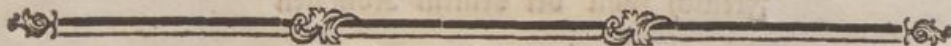
unserer geliebten Schwester

Maria Elisabeth Schröder.

mit Joh Abr Runge.



den 3. Mai 1785.



Bremen,

gedruckt bei Diederich Meier, des löbl. Gymn. Buchdrucker.



Lieber Mai, sei uns gegrüßet! —

Kommst gedoppelt schön zurück.

Wer mit dir sein Liebstes küßet,

Fühlt das höchste Glück.

Freilich fühlt bei deinem Kommen

Unser Herz noch den Verlust;

Was der letzte Lenz genommen,

Drückt noch unsre Brust.

Kinder, die dort mit getrübten
Blicken die Cypressen sahn,
Steken Myrten der geliebten
Schwester Loken an.

Könnte doch der Väter Bester
Bei dem Fest ein Zeuge seyn,
Wo wir unsre gute Schwester
Zu der Ehe weihn!

Schöner hat im jungen Lenze
Ihr der Erdball nie gelacht,
Der Ihr frohe Myrtenkränze
Schon so früh gebracht!

Alles athmet neue Wonne
Um Sie auf der jungen Flur;
Ist besetzt für Sie die Sonne
Schöner die Natur.

Doch wir freun uns alle. Freunde
Knüpfen heut ein neues Band;
Die schon längst Ein Blut vereinte,
Geben sich die Hand.

Zieht die Kette auch, Ihr Lieben,
Fester um das Zugendreich!
Nichts kann dann dies Glück Euch trüben;
Friede ist mit Euch.

Euer Handel und Gewerbe
Wird Euch ungekränkt gedeihn,
Und an segensvollem Erbe
Euer Kind sich freun.

